

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Rat
vom: Mittwoch, 25. Mai 2011

9. Sitzungsperiode / 14. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

1. Herr BM Christian Vedder Vorsitzender
2. Herr Alois Kahmen
3. Herr Hermann-Josef Frieling
4. Herr Thomas Harmeling
5. Herr Norbert Rathmer
6. Frau Maria Bone-Hedwig
7. Herr Günter Osterholt
8. Herr Karlheinz Lüdiger
9. Herr Heinrich Icking
10. Frau Christel Sicking
11. Herr Wilhelm Hövel
12. Herr Ingo Plewa
13. Herr Günter Bergup
14. Frau Karin Schmittmann
15. Herr Ludger Rotz
16. Herr Ludger Grötting (bis TOP II.2.3 einschl.)
17. Herr Manfred Schmeing
18. Herr Rolf Stöttke
19. Herr Hans Brüning
20. Frau Rita Penno
21. Herr Jörg Schlechter
22. Herr Dieter Robers
23. Herr Josef Schleif
24. Herr Maik van de Sand

II. Entschuldigt:

25. Frau Annette Bonse-Geuking
26. Herr Heinz Kemper
27. Herr Jörg Battefeld

III. Ferner:

1. AL 01/32 - Herbert Schlottbom
2. AL 20 - Martin Wilmers
3. AL 60 - Dirk Vahlmann

Der Vorsitzende (BM) stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung schlägt er vor, diese im nichtöffentlichen Teil um den TOP "Vertragsangelegenheiten" zu erweitern.

Die **SPD-Fraktion** beantragt, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Angelegenheit „Biogasanlage“ zu erweitern.

Auf Nachfrage besteht Einvernehmen, dass die Tagesordnung wie folgt erweitert wird:
TOP I.2 Biogasanlage
TOP II.5 Vertragsangelegenheiten

Die anderen Tagesordnungspunkte rücken entsprechend auf.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Sie wird damit in der geänderten Fassung festgestellt.

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 06.04.2011 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP 2.: Biogasanlage

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Aufgrund der aktuellen Presseberichterstattung, dass die in Südlohn geplante Biogasanlage nun möglicherweise in der Gemeinde Velen errichtet wird, bittet die **SPD-Fraktion** um eine Sachstandseinschätzung.

Die **CDU-Fraktion** sieht nach der Presseerklärung des WLW zu dem geplanten Standort in Velen einen Sinneswandel dahingehend, dass nun mit der geplanten Anlage keine industrialisierte Landwirtschaft mehr, sondern die familiengeführten Betriebe gestärkt werden sollen. Allerdings sind noch genehmigungsrechtliche Fragen zu klären. Dadurch dass RWE/WLV den Standort Osselerhorst in Südlohn aufgegeben haben, wurde einseitig das MoU aufgekündigt. Damit besteht für Südlohn keine Verpflichtung mehr zum Handeln.

Die **UWG-Fraktion** sieht in der neuen Entwicklung eine Stärkung der Position der Gemeinde Südlohn.

Nach Ansicht der **Grüne Fraktion** wird künftig die Gemeinde Velen dafür sorgen, dass mehr Mastanlagen im Kreis Borken entstehen.

Der **BM** führt aus, dass im Rahmen der kreisweiten Suche RWE/WLV mit der Gemeinde Velen in Kontakt getreten sind. Der dortige Standort in Nähe der EGW/Interkommunaler Bauhof in Nordvelen wird zurzeit näher geprüft. Südlohn wird damit nicht mehr mit Priorität als Standort der geplanten Biogasanlage verfolgt. Dementsprechend wurden bislang auch keine Gutachten in Auftrag gegeben. Allerdings kann hieraus nicht geschlossen werden, dass damit der Standort Südlohn vollständig aufgegeben worden ist. Am neuen

geplanten Standort in Velen besteht Planungsrecht für Abfall-/Recyclinganlagen, nicht jedoch für Biogas. An der Änderung des Planrechtes wird zurzeit gearbeitet.

Beschluss: **Kennntnisnahme**

TOP 3.: Einwohnerfragestunde

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Zur Sitzung sind keine Einwohnerfragen eingegangen.

Beschluss: **Kennntnisnahme**

**TOP 4.: Fortschreibung des Regionalplans Münsterland
Ergebnisbericht des Termins am 11.05.2011 und Stellungnahme der Gemeinde
Südlohn**

Sitzungsvorlage-Nr.: 71/2011

Ergänzend wird zu dem bei der Bezirksregierung stattgefundenen Gespräch erläutert, dass im Ergebnis durch die Fortschreibung des Regionalplans Münsterland der Gemeinde Südlohn nichts weggenommen werden soll, jedoch die Gemeinde künftig mehr Anstrengungen dafür unternehmen muss, zusätzliche Flächen für Wohnbau- und Gewerbeentwicklungen zu erhalten. Der jeweilige Bedarf ist konkret nachzuweisen. Der Regionalplan befindet sich zurzeit im Entwurfsstadium. Nach Beschlussfassung durch den Regionalrat wird die Gemeinde Südlohn nochmals zur abschließenden Stellungnahme aufgefordert.

Für die **UWG-Fraktion** ist der vorliegende Entwurf der Stellungnahme der Gemeinde Südlohn zu schwammig und hat rein informellen Charakter. Die Stellungnahme muss deutlich machen, welche Erwartungen und Anforderungen die Gemeinde Südlohn an den Regionalplan hat und wo Südlohn und Oeding aus Sicht der Gemeinde in den nächsten zehn Jahren stehen sollen.

Die **Grüne Fraktion** bittet um weitergehende Erläuterungen zu den im Regionalplan ausgewiesenen Windkraftzonen und den neueren politischen Entwicklungen.

Die **CDU-Fraktion** vermisst eine umfassendere Stellungnahme zu allen Bereichen des Regionalplans, in denen Südlohn tangiert ist. So fehlen Aussagen zur Notwendigkeit der Ortsumgehung Oeding (Ergänzung zum allgemeinen Teil des Regionalplans), zu den Zielvorstellungen der Gemeinde hinsichtlich der Weiterentwicklung des Naherholungsgebietes Oedinger Busch und zu den bedeutenden Landschaftsteilen (z. B. Eschlohner Esch – Stellungnahme der Stadt Stadtlohn). Auch sollte deutlich werden, dass der Umfang des bemessenen Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiches bis zum Jahr 2025 angezweifelt wird.

Aus Sicht der **FDP-Fraktion** ist ebenfalls eine konkretere Stellungnahme notwendig. Für die weitere Beratung ist eine Vorher- und Nachherdarstellung des gesamten Gemeindegebietes, nicht nur der Ortslagen, vorzulegen.

Neben einer Erneuerung von Bestandsanlagen (Repowering) wird es voraussichtlich möglich sein, dass künftig Anlagen auch außerhalb der Windkraftkonzentrationszonen erstellt werden. Hintergrund dafür sind die politischen Bemühungen, den Ausbau der Windkraft weiter zu fördern. Allerdings liegen hierzu noch keine rechtsverbindlichen Vorgaben vor. Diese werden von der Bezirksregierung zur gegebenen Zeit in den Regionalplan durch dessen eventuelle weitere Fortschreibung eingearbeitet.

Zusammenfassend stellt der **BM** Einvernehmen darüber fest, dass weiterer Beratungsbedarf besteht. Die Verwaltung wird sich bemühen, rechtzeitig vor der nächsten Ratssitzung von der Bezirksregierung die eingeforderte Vorher- /Nachherdarstellung zu erhalten und den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Außerdem wird auf der Homepage ein Link zur entsprechenden Seite der Regionalplanungsbehörde hinsichtlich der Fortschreibung des Regionalplans Münsterland und insbesondere zum Thema Windkraft geschaltet.

Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 06.07.2011 weiter beraten werden.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

**TOP 5.: Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für das Grundstück "Hessinghook 13" im Ortsteil Oeding
Aufstellungsbeschluss**

Sitzungsvorlage-Nr.: 67/2011

Um Fehlentwicklungen zu vermeiden, sollte die Einbeziehungssatzung nach Vorstellung der **CDU-Fraktion** konkrete Vorgaben hinsichtlich des Umfangs und der Art der Nutzung enthalten. Ziel muss es sein, dass der Oedinger Busch aufgrund seiner Nähe nicht stärker belastet wird, wovon die Fraktion nach heutigem Stand auch nicht ausgeht. Über Regelungen zu Garagen und Nebengebäuden soll auch der heutige Zustand auf dem Grundstück verbessert werden.

Diesem Wunsch schließen sich die anderen Fraktionen an.

Beschluss: **Einstimmig**

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für ein Grundstück „Hessinghook 13“ im Ortsteil Oeding.
2. Das Plangebiet umfasst das im Außenbereich gem. § 35 BauGB liegende Grundstück Gemarkung Oeding, Flur 6, Parz. 1547.
3. Ziel dieser Satzung ist die Sicherstellung der planungsrechtlichen Zulassungsfähigkeit der Errichtung eines zweiten Wohnhauses.
4. Die Aufstellung der Satzung erfolgt im vereinfachten Verfahren im Sinne des § 13 BauGB. Neben der betroffenen Öffentlichkeit sind der Kreis Borken, die SVS-Versorgungsbetriebe und das Regionalforstamt Münster als betroffene Behörden bzw. sonstige Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.
5. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 6.: Sanierung Umfahrung Bushaltestelle Hauptschule Roncalli

Sitzungsvorlage-Nr.: 64/2011

Der Bau- pp. Ausschuss hat in seiner Sitzung am 18.05.2011 dem Gemeinderat die Aufhebung des Sperrvermerkes empfohlen. Die Umfahrung soll in Asphaltbauweise saniert werden. Hinsichtlich des Prüfungsauftrages, ob und inwieweit Landesmittel wegen der Barrierefreiheit einer Haltestelle für den ÖPNV beantragt und gewährt werden können, wird erläutert, dass dieser Förderantrag in den nächsten Tagen beim Nahverkehr Westfalen-Lippe gestellt wird. Die Umsetzung der Maßnahme soll nach Möglichkeit in den Sommerferien 2011 stattfinden, sofern keine Landesmittel gewährt werden bzw. ein vorgezogener förderunschädlicher Baubeginn vom Zuschussgeber erteilt wird.

Die **SPD-Fraktion** bittet in diesem Zusammenhang darauf hinzuwirken, dass zukünftig die Umfahrung nicht als Wendehammer und nicht als Abstellfläche für LKW genutzt wird. Es sollte überlegt werden, entsprechende Schilder aufzustellen.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Sperrvermerk für die Haushaltsstelle 21.01.03/6903.785300 wird aufgehoben. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umfahrung der Bushaltestelle der Roncalli-Hauptschule in Asphaltbauweise zu sanieren.

TOP 7.: Weitsprunganlage St. Vitus Grundschule, Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: 65/2011

Der Bau- pp. Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18.05.2011 mehrheitlich gegen die Aufhebung des Sperrvermerkes bei der Haushaltsstelle 21.01.01.523105 ausgesprochen, da nach seiner Auffassung eine Weitsprunganlage nicht auf dem Schulgelände vorgehalten werden muss. Der Schule ist zuzumuten, die Weitsprunganlage am Sportplatz zu nutzen, zumal dieses nur wenige Male im Jahr notwendig wird.

Die **Fraktionen** bestätigen die Einschätzung des Bau- pp. Ausschusses. Nur wenn eine Weitsprunganlage an einer Grundschule zur Pflichtausstattung gehört, soll diese realisiert werden.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Sperrvermerk bei der Haushaltsstelle 21.01.01.523105 über 4.000,00 € wird nicht aufgehoben. Sofern das Vorhalten einer Weitsprunganlage an einer Grundschule pflichtig ist, ist über die Aufhebung des Sperrvermerkes erneut zu beraten und zu beschließen. Ansonsten wird die Weitsprunganlage einschließlich Sanierung der Bockspringanlage nicht realisiert.

TOP 8.: Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH - Aufnahme der Stadt Gescher als Gesellschafter

Sitzungsvorlage-Nr.: 57/2011

Die **Grüne Fraktion** beantragt, über die in der Beschlussempfehlung enthaltenen Ziffern jeweils getrennt abzustimmen. Sie möchte keinen „Freibrief“ für die Aufnahme von bis zu 4 weiteren Gesellschaftern ausstellen. Außerdem fragt sie an, ob und inwieweit privatrechtlich organisierte Gesellschafter aufgenommen werden können.

Auch die **UWG-Fraktion** beantragt die getrennte Abstimmung, da auch sie keine automatische Aufweitung der Gesellschaft wünscht.

Die **SPD-Fraktion** befürwortet die KDG an sich, bemängelt jedoch die fehlende Transparenz für den Gemeinderat hinsichtlich der Struktur und der Arbeit der KDG.

Der **BM** erläutert, dass die Ziffer 3 der Beschlussempfehlung zur Vereinfachung geplant war. Die Anzahl von vier weiteren Gesellschaften orientiert sich an dem vorhandenen Personalbestand. Weitere Gesellschafter können nur Kommunen nicht jedoch privatrechtlich organisierte Gesellschaften sein.

Bei den Auftragsvergaben wird auf größtmögliche Transparenz geachtet. Ein Einsichtsrecht steht der Gemeinde über die GO und das GmbH-Gesetz zu.

Auch wenn die Gemeinde Südlohn beschließen sollte, dass weiterhin über die Aufnahme neuer Gesellschafter einzeln beschlossen werden muss, besteht die evtl. Möglichkeit aufgrund des Gesellschaftsvertrages, dass die Gemeinde Südlohn überstimmt wird.

Beschluss (B1): (Antrag Grüne/UWG) **22 Ja-Stimmen**
2 Enthaltungen

Über die in der Sitzungsvorlage enthaltenen Ziffern wird getrennt abgestimmt.

Beschluss (B2): **21 Ja-Stimmen**
3 Enthaltungen

Das Stammkapital der „Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH, Heiden“ wird um 5.000 € auf 35.000 € angehoben.

Beschluss (B3): **21 Ja-Stimmen**
3 Enthaltungen

Die Stadt Gescher wird mit sofortiger Wirkung Gesellschafter der Dienstleistungsgesellschaft.

Beschluss (B4): **21 Nein-Stimmen**
3 Enthaltungen

Der Gesellschaft wird ermöglicht, bis zu 4 weitere Gesellschafter aufzunehmen, bei gleichzeitiger Aufstockung des Gesellschaftskapitals um jeweils 5.000 €.

TOP 9.: Bestellung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: 69/2011

Beschluss: **Einstimmig**

Der Rat der Gemeinde Südlohn bestellt Herrn Gemeindbrandinspektor Leo Schrote, wohnhaft Elpidiusstraße 5a, 46354 Südlohn, ab dem 01.09.2011 unter gleichzeitiger Ernennung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf die Dauer von 6 Jahren zum Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Südlohn.

TOP 10.: Aktueller Finanzzwischenbericht für die Gemeinde und ihre Betriebe

Sitzungsvorlage-Nr.: 70/2011

Die positiven Annahmen des Arbeitskreises Steuerschätzung mit einem prognostizierten Mehraufkommen für die Gemeinden von 19,3 Mrd. Euro bis zum Jahre 2014 wird als sehr ambitioniert eingeschätzt. Bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2012 ist vorgesehen, die vom Arbeitskreis angenommenen Steigerungen des Bruttoinlandsproduktes um + 3,5 % in 2012 und um je + 3 % in den Jahren 2013 und 2014 nicht in vollem Umfang zu übernehmen.

Erfreulich ist, dass die Einnahmen beim gemeindlichen Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer aktuell ansteigen. Sollte dieser Trend bis Ende des Jahres 2011 anhalten, wird im Haushaltsjahr 2011 ein erheblicher Mehrbetrag zu verzeichnen sein.

Außerdem liegt allen Ratsmitgliedern der Monatsbericht mit Stand 12.05.2011 vor.

Nach Ansicht der **UWG-Fraktion** sollten aufgrund des erfreulichen Finanzzwischenberichtes alle in 2011 beschlossenen Maßnahmen auch zügig abgeschlossen werden. Hinsichtlich der für den Kultur- und Freizeitbetrieb in Erarbeitung befindlichen neuen Entgeltordnung bittet die Fraktion darum, die örtlichen Vereine und das Ehrenamt angemessen zu berücksichtigen.

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich nach dem Sachstand des geplanten Klageverfahrens gegen das GFG 2011.

In einem Treffen der Bürgermeister der Münsterlandkreise vom heutigen Tage wurde das weitere Vorgehen besprochen. Danach werden aus dem Kreis Borken 13 bis 14 Gemeinden gegen das GFG 2011 klagen. Aus den Kreisen Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und Wesel haben bereits über 30 Kommunen signalisiert, Klage zu erheben. Es besteht ein parteiübergreifender Wille der kreisangehörigen Kommunen Verfassungsbeschwerde zu erheben, um Schaden von den Gemeinden abzuwenden, zumal die fehlerhaften Regelungen des GFG 2011 sich auch in den Folgejahren fortsetzen.

Im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung wird weiter berichtet.

Beschluss: **Kennntnisnahme**
TOP 11.: Mitteilungen und Anfragen

11.1.: Sitzung AK - Schulentwicklung und Schul- und Sozialausschuss

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die gemeinsame Sitzung des AK-Schulentwicklung und des Schul- und Sozialausschusses findet am Dienstag, 07.06.2011, 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Es handelt sich um eine nichtöffentliche Sitzung zum Thema „Schulentwicklung“.

Beschluss: **-/-**

11.2.: Sachstand Ortsumgehung Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Vom Landesbetrieb Straßen NRW wurde mitgeteilt, dass das Planfeststellungsverfahren für die Ortsumgehungsstraße Oeding mit Priorität weiter bearbeitet und noch in diesem Jahr ein Erörterungstermin durchgeführt werden wird. Derzeit wird noch an den Gegendarstellungen zu den ca. 380 Einwendungen gearbeitet.

Auf die positive Stellungnahme der NRW-Europa-Ministerin Frau Dr. Schwall-Düren, in welcher beschrieben ist, dass das Projekt auf jeden Fall umgesetzt werden soll, und auf die Dringlichkeit der Realisierung des Projektes wurde verwiesen.

Vor dem Hintergrund der Beratung des regionalen Vorschlages zum Jahresbauprogramm 2011 für die Maßnahmen des Landesstraßenausbauplanes durch den Regionalrat am 13.12.2010 fragt **RM Kahmen** an, inwieweit in Vorbereitung auf die Beratung des Jahresbauprogramms 2012 nicht alle Beteiligten erneut auf die Dringlichkeit der Umsetzung der Ortsumgehung Oeding angesprochen werden sollten. Hintergrund hierfür ist, dass das Planfeststellungsverfahren erwartungsgemäß dann zum Abschluss gebracht ist.

Dieses wird zugesagt.

Beschluss: **-/-**

11.3.: Durchführung des wöchentlichen Sprechtages in Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Aufgrund der Vereinbarung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.09.2010 wurde beginnend ab dem 01.11.2010 jeweils am 1. Donnerstag im Monat der wöchentliche Sprechtag in Südlohn weiterhin durchgeführt. Innerhalb des Zeitraumes von 6 Monaten sollten Erfahrungen darüber gesammelt werden, ob und inwieweit neben den die geplante Aufgabe des wöchentlichen Sprechtages begründeten Angelegenheiten weitergehende Dienstleistungen von den Bürgern nachgefragt werden.

Die zu den einzelnen Terminen seit dem 01.11.2010 erstellte Statistik zeigt, dass mit Ausnahme von besonderen Terminen je Sprechtag in der Zeit zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr zwischen 12 und 19 Bürgerinnen und Bürger vorstellig geworden sind. Es wurden insbesondere An-, Ab- und Ummeldungen vorgenommen, Anträge auf Wohngeld herausgegeben bzw. wieder angenommen, Fragen zum Rentenantrag sowie zum Schwerbehindertenantrag beantwortet und hierzu Hilfestellung gegeben, entsprechende Formulare heraus gegeben, Briefe für die einzelnen Abteilungen im Rathaus entgegen genommen sowie Angelegenheiten zur Hundesteuer bearbeitet. In dieser Aufstellung sind nicht berücksichtigt die Personen, die nach Prospekten sowie gelben Säcken fragten.

Vorgeschlagen wird, den wöchentlichen Sprechtag in der jetzigen Form zunächst für die Dauer von 6 Monaten weiter durchzuführen, um dann abschließend über das weitere Vorgehen zu beraten.

Es besteht Einvernehmen, die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Gemeinderates weiter zu beraten.

Beschluss: -/-

11.4.: Veranstaltung "Interkult-Grenzenlos"

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Am 16.06.2011 findet im Haus Wilmers als Auftakt einer neuen interkulturellen Reihe die Veranstaltung „Interkult-Grenzenlos“ statt. Die Programmpunkte des Abends sind eine Lesung und eine Ausstellung zum Thema Landschaften, Menschen, Horizonte. Untermalt und ergänzt wird die Veranstaltung durch Musik sowie Kurzfilme. Der Gemeinderat und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Beschluss: -/-

11.5.: Verkehrssicherheit an Straßeneinmündungen und Kreuzungen

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Osterholt fragt an, inwieweit darauf hingewirkt werden kann, dass die Sichtdreiecke in den Einmündungsbereichen von Straßen bzw. in Kreuzungsbereichen eingehalten werden. Vielfach behindern hohe Hecken und Zäune die Einsicht und stellen damit ein Unfallrisiko dar. Auch könnte die Gestaltungssatzung hier Regelungen treffen.

Vereinbart wird, die Angelegenheit zum Thema der nächsten Verkehrsschau zu machen.

Beschluss: -/-

11.6.: Unterspülungen an der Jakobi-Halle in Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Rotz verweist auf seine entsprechende Anfrage in der letzten Sitzung des Bau- pp.-Ausschusses. Er erkundigt sich nach inzwischen vorliegenden Ergebnissen.

Hinsichtlich der unterhalb der Jakobi-Halle festgestellten Ausspülungen wurde ein Gutachter bestellt, der die Ursachen hierfür ermitteln und Lösungsvorschläge unterbreiten soll. Die Ergebnisse der durchgeführten Bodenbohrungen liegen noch nicht vor, so dass auch noch kein Sanierungskonzept erstellt werden konnte. Sobald weitere Erkenntnisse vorliegen, wird der Gemeinderat bzw. Fachausschuss weiter informiert.

Beschluss: -/-

11.7.: Allgemeine Verkehrsschau 2011

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Schlechter fragt an, ob und inwieweit vor der am 31.05.2011 stattfindenden Verkehrsschau noch eine Sitzung stattfindet, um die zu beratenden Punkte festzulegen.

Verwiesen wird darauf, dass einladende Stelle das Straßenverkehrsamt des Kreises Borken ist, welches auch die Tagesordnung festlegt. Allerdings ist davon auszugehen, dass die Vorschläge der Gemeinde zur Beratung und Bereisung umgesetzt werden.

Beschluss: -/-

11.8.: Nutzung des Radweges entlang der neuen Eschlohner Straße in Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Nach dem Umbau der Eschlohner Straße befinden sich auf beiden Fahrbahnseiten farblich abgetrennte Radwege. **RM Hövel** fragt an, ob und inwieweit nach der Novellierung der StVO nun der Radfahrer gezwungen ist, auf die Fahrbahn auszuweichen oder ob er weiterhin den angedachten Radweg nutzen kann. Allerdings fehlt eine entsprechende Gebots-Beschilderung.

Die Angelegenheit wird in der kommenden Verkehrsschau besprochen.

Beschluss: -/-

11.9.: Einsatz der Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an der Winterswyker Straße in Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Brüning hat festgestellt, dass innerhalb der zeitlich begrenzten Aufstellung der Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an der Winterswyker Straße in Oeding in Höhe der Querungshilfe die Fahrzeugteilnehmer ihre Geschwindigkeiten teilweise deutlich reduzierten. Er fragt an, inwieweit hier eine dauerhafte Lösung möglich ist.

Die Angelegenheit wird bei der nächsten Verkehrsschau besprochen.

Beschluss: -/-

11.10.: Ratsinformationssystem

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM van de Sand macht darauf aufmerksam, dass zeitweise Sitzungsvorlagen aus dem nichtöffentlichen Teil auf der Homepage der Gemeinde für jedermann einzusehen waren. Er erkundigt sich nach dem Grund.

Im Zuge der Softwareumstellung gab es kurzzeitig ein technisches Problem, wodurch nur für einen sehr kurzen Zeitraum eine Sitzungsvorlage des nichtöffentlichen Teiles von der Allgemeinheit einzusehen war. Es handelt sich um einen einmaligen Vorgang, der sofort nach einem entsprechenden Hinweis abgestellt wurde.

Beschluss: -/-

11.11.: Kanaldeckel in der Jakobistraße

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Plewa macht darauf aufmerksam, dass insbesondere im Bereich Ortsausgang der Jakobistraße die Kanaldeckel nach Anliegerbeschwerden wieder sehr laut sind.

Eine entsprechende Prüfung und ggfls. Abhilfe wird zugesagt.

Beschluss: -/-

11.12.: Standort der Vogelstange an der Jakobi-Halle

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Schleif erkundigt sich nach dem Sachstand.

Zwischen der Gemeinde und dem St. Jakobi-Schützenverein Oeding wurde eine Einigung dahingehend erzielt, dass der Schützenverein künftig eine mobile Anlage zum Schützenfest aufstellen lässt. Der Standort ist gegenüber dem alten Standort nun geringfügig versetzt.

Auf ergänzende Nachfrage von **RM Schleif** zur Nutzung des zugekauften Grundstückes für Parkflächen wird erläutert, dass der Grundstückstreifen für die Anlage des neuen Radweges, die Aufstellung der Vogelstange und zum Höhenausgleich angekauft worden ist. Eine Nutzung als Parkplatz war nie vorgesehen.

Beschluss: -/-

11.13.: Grünschnitt im Oedinger Busch

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Kahmen macht darauf aufmerksam, dass oberhalb der neu angepflanzten Schonung im Oedinger Busch wieder Rasen- und Heckenschnitt abgelagert wurden, vermutlich von Anliegern der Wagnerstraße bzw. der Buchenallee.

Die Angelegenheit wird geprüft.

Beschluss: -/-

11.14.: Versicherungsschutz für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Kahmen weist darauf hin, dass seit kurzem gesetzlicher Unfallversicherungsschutz für die Bürgerinnen und Bürger besteht, die sich ehrenamtlich für die Allgemeinheit bzw. im öffentlichen Straßenraum engagieren. Da dieser Aspekt insbesondere bei der wünschenswerten Pflege von Baumscheiben wichtig ist, fragt er an, inwieweit hierauf die Bevölkerung aufmerksam gemacht werden könnte.

Eine entsprechende Veröffentlichung auf der Internetseite bzw. in der Lokalpresse wird zugesagt.

Beschluss: -/-

11.15.: Zustand des Grundstückes der ehemaligen Schmiede Bürger, Kirchstraße 4

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Frieling verweist auf den unansehnlichen Zustand des Grundstückes Kirchstraße 4 hin. Insbesondere der das Grundstück umgebende Zaun ist marode und lag wiederholt im öffentlichen Verkehrsraum.

Aufgrund von entsprechenden Hinweisen aus der Bevölkerung hat der Grundstückseigentümer zugesagt, kurzfristig das Grundstück zu säubern und den schadhafte Zaun zu entfernen. Die Angelegenheit wird weiter beobachtet.

Auf ergänzende Anfrage von **RM Brüning** hinsichtlich des Altlastenverdachts auf dem Grundstück wird erläutert, dass hierfür die Untere Abfallwirtschaftsbehörde beim Kreis Borken zuständig ist. Eine konkrete Gefahr ist nicht zu erkennen, so dass vermutlich erst bei der Durchführung entsprechender Baumaßnahmen auf dem Grundstück diese Frage akut wird.

Beschluss:

-/-

Schlottbom

Vedder